

# Ganz unerwartet bricht der Herbst ein

I  
II

Dm Am B $\flat$

Ganz un - er - war - tet bricht der Herbst ein, in un - serm Gar - ten pfeift der  
So kurz - ist un - ser Er - den - le - ben in ei - nem Nu ist es da -  
Hör zu, so - lan - ge du noch Zeit hast, so - lang in dir das Herz noch

III

Asus4 Am Dm Am B $\flat$

Wind. Er fegt die Blät - ter von den Zwei - gen und trägt bis sie ge - lan - det  
hin. Wie to - tes Laub im Ne - bel schwe - bet, so schwe - ben wir sag nur wo -  
schlägt, leg ab am Kreu - ze dei - ne Un - rast, die Sün - den - last nimmt Er dir

8 Asus4 A7 Gm E $\flat$ Maj7

sind.  
hin?  
weg!

Schau dich um Bleib hier doch stehn!

11 Cm D7 Gm Dm

Sieh, der Le - bens - fa - den reißt ent - zwei, scha - de drum es  
Bist du auch wie die - ses gel - be Laub? Hat dein Le - ben  
Schnell eilst du dem Le - bens - en - de zu wen - de - dich dem -

1.2 Gm6 Asus4 A 3 Gm6 E $\flat$  Dsus4 D Gm E $\flat$ Maj7

ist vor - bei! Kreu - ze zu! Bet Ihn an! Komm zu dem Thron  
Frucht ge - bracht?

Cm D7 Gm Dm Gm A7 D

Sei - ne Gna - de schenkt dir e - wges Licht! Hei - lig ist Sein An - ge - sicht!